

Tagungsleitung

Pfr. Frank Kittelberger / Prof. Dr. med. Andreas Mackensen

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 24
E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte, per E-Mail (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.
Anmeldeschluss ist der **30. März 2018**.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum **30. März 2018** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, ab dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer: €

Teilnahmebeitrag	85.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	53.–
Vollpension im Einzelzimmer	170.–
Vollpension im Doppelzimmer	126.–
Vollpension im Doppelzimmer als Einzelzimmer	186.–
– Kurzzweitzuschlag	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Cash. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

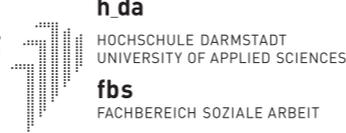
Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Bei Inanspruchnahme des Preisnachlasses schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres Ausweises zu.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Kooperationspartner



Punkte für das „Fortbildungszertifikat“ der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) sind in Aussicht gestellt.

Fortbildungspunkte für Pflegende (RbP) sind in Aussicht gestellt.



Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal **Greenmobility** auf unserer Homepage.
Die Akademie verfügt über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.– €.

Bildnachweis: © privat
Tagungsnummer: 0432018

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

K.R.E.B.S.

Bewältigung zwischen individueller Anstrengung
und gesellschaftlicher Sorge

6. bis 8. April 2018

In Kooperation mit der Bayerischen Krebsgesellschaft
und der Hochschule Darmstadt

TO COPE: ZURECHTKOMMEN (MIT) TO CARE: SORGEN, SORGE TRAGEN (UM)

„Krebs!“ – schon die Diagnose intoniert einen Kampf. Nicht nur die Frage nach der Ursache, die Suche nach Gründen oder Schuld und die verzweigte Hoffnung auf Heilung zehren an den Kräften und belasten Beziehungen. Auch der ganz normale Alltag in Zeiten einer Krebserkrankung ist alles andere als „normal“. Gerade die Fülle öffentlicher und privater Anteilnahme und immer wieder sich überschlagende Meldungen über neueste Forschungsergebnisse und neue Hoffnungsschimmer bedeuten eine Achterbahn der Gefühle.

Nein, die Kranken sind nicht allein gelassen – und doch müssen sie diesen Weg letztlich allein gehen. Sie lesen und hören Meldungen und Ratschläge, die von der Bewältigung der Krankheit Krebs handeln; der Markt für Hilfen zum „Leben mit Krebs“ ist schier unüberschaubar geworden. Das reicht von Angeboten der komplementären Medizin bis zu Selbsthilfe, von esoterischen Ritualen bis zur Einübung gelassenen und demütigen Ertragens. Und immer sind es gut gemeinte Ratschläge. Die Fülle an Möglichkeiten gerät zum Dickicht. Es wird zur Aufgabe einer sorgenden Gesellschaft, eine gangbare Schneise durch dieses Dickicht zu schlagen, um denen angemessene Hilfe anzubieten, die diesen Weg gehen müssen.

Wir werden in dieser Tagung die Bandbreite der Themen abschreiten: Mit einem Blick auf neueste Forschungsergebnisse, auf ökonomische, gesundheitspolitische und medizinethische Fragen rund um die Krankheit Krebs und nicht zuletzt auf die Diskussion von Deutungsmustern sowie religiösen und spirituellen Aussagen und Angeboten. Wir wenden uns mit unserem Filmabend explizit auch an jüngere Menschen, die mit Krankheit und Verlusterfahrungen beschäftigt sind. Wir laden interessierte Bürgerinnen und Bürger zu dieser Tagung in die Evangelischen Akademie Tutzing ein, die dieses immer wieder lautstark und ängstlich, aber oft auch hoffnungsvoll diskutierte Thema aufgreift.

Prof. Dr. Volker Beck, Dipl.-Psych.

Hochschule Darmstadt

Pfr. Frank Kittelberger

Evangelische Akademie Tutzing

Prof. Dr. med. Andreas Mackensen

Direktor der Medizinischen Klinik 5 Universitätsklinikum Erlangen

Prof. Dr. rer. nat. Catharina Maulbecker-Armstrong

Technische Hochschule Mittelhessen, Gießen

Prof. Dr. rer. nat. Tanja C. Vollmer

Technische Universität Berlin, Architekturbüro Kopvol architecture & psychology, Rotterdam

PROGRAMM

FREITAG, 6. APRIL 2018

	Anreise ab 14.30 Uhr
15.30 Uhr	Willkommen im Foyer bei Kaffee & Kuchen
16.15 Uhr	Begrüßung & Einführung in die Tagung Pfr. Frank Kittelberger
16.45 Uhr	Medizinethische Grenzfragen in der Onkologie Dr. phil. Katja Mehlis & Dr. med. Lena Woydack
18.00 Uhr	Abendessen
19.15 Uhr	Nicht jeder Krebs muss Schicksal sein: Was kann der Einzelne für die Krebsprävention tun? Nobelpreisträger Prof. em. Dr. med. Dr. h.c.mult. Harald zur Hausen
20.30 Uhr	Gespräche und Begegnung in den Salons des Schlosses

SAMSTAG, 7. APRIL 2018

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Wenn die Bremse des Immunsystems gelöst wird: Neues aus der Krebstherapie Prof. Dr. med. Andreas Mackensen
09.50 Uhr	Hat die Solidarität Grenzen? Über Kosten und Lasten in der onkologischen Versorgung Dr. rer. med. Walter Baumann
10.40 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Krebs und die Ambivalenz der Spiritualität Prof. em. Dr. theol. Michael Klessmann
11.50 Uhr	Kreative Verfahren und Kunsttherapie bei Krebs Prof. Dr. rer. medic. Alexandra Hopf
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Kurzimpuls und Überleitung zu den Foren Prof. Dr. Volker Beck, Dipl.-Psych.

14.30 Uhr	Arbeit in Foren
	<ul style="list-style-type: none"> Kreative Verfahren in der Therapie Prof. Dr. rer. medic. Alexandra Hopf Die Kraft der Selbsthilfe Hilde Schulte Krebs als soziale Belastung Markus Bessler Krebs und die Stärkung der psychischen Widerstandskraft: Resilienz Anja Koop „Krebs? Oh Gott!“ Erfahrungen aus Seelsorge & Beratung Pfr. Dr. theol. Bernhard Barnikol-Oettler
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.20 Uhr	Heilsam Bauen: Architektur gegen den Krebs Prof. Dr. rer. nat. Tanja C. Vollmer
17.10 Uhr	Psycho-Onkologie: State of the Art Manfred Gaspar M.A.
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Kurzfilm: Der Kapitän Filmvorführung und Gespräch mit dem Filmemacher Ben Zerhau
20.30 Uhr	Gespräche und Begegnung in den Salons des Schlosses

SONNTAG, 8. APRIL 2018

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle Pfr. Frank Kittelberger
09.00 Uhr	modern times: e-health Applikationen in der Onkologie Prof. Dr. phil. Catharina Maulbecker-Armstrong
10.00 Uhr	Sexualität und Krebs – Lust oder Last Dr. rer. med. Bianca Senf
11.00 Uhr	Last but not Least: Nur nicht totlachen – Krebs und Humor Dipl. Psych. Margit Schröer & Dr. med. Susanne Hirschmüller, MSc Pall. Care
12.00 Uhr	Verabschiedung Pfr. Frank Kittelberger
12.15 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Pfr. Dr. theol. Bernhard Barnikol-Oettler, Pfarrer; Lehrsuper-visor DGfP + DGSv; Leitung Seelsorgezentrum und Klinische Seelsorgeausbildung am Klinikum Großhadern LMU München

Dr. rer. med. Walter Baumann, Soziologe, Geschäftsführer Wissenschaftliches Institut der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen WINHO, Köln

Markus Bessler, Geschäftsführer Bayerische Krebsgesellschaft e.V., München

Manfred Gaspar M.A., Psychoonkologe; Psychoonkologie am Städtischen Krankenhaus Kiel

Dr. med. Susanne Hirschmüller, MSc Pall. Care; Hospizleitung Hospiz am EVK Düsseldorf, Medizinethik-Team Düsseldorf

Prof. Dr. rer. medic. Alexandra Modesta Hopf, Professorin für intermediale Kunsttherapie, Department Kunst, Gesellschaft und Gesundheit, Medical School Hamburg

Prof. em. Dr. theol. Michael Klessmann, Em. Hochschullehrer für Praktische Theologie mit den Forschungsschwerpunkten „Seelsorge und Pastoralpsychologie“, Pastoralpsychologe, Lehrsupervisor (DGfP), Berlin

Anja Koop, Supervisorin und professioneller Coach (DGSv), selbst Betroffene, München

Dr. phil. Katja Mehlis, Sozialwissenschaftlerin, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, Heidelberg

Dipl. Psych. Margit Schröer, Psychologische Psychotherapeutin, Vorstandsmitglied Ökumenische Hospizgruppe Gerresheim e.V., Ethikerin im Gesundheitswesen, Medizinethik-Team, Düsseldorf

Hilde Schulte, Ehrenvorsitzende der „Frauenselbsthilfe nach Krebs“, Asterode

Dr. rer. med. Bianca Senf, Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin; Psychologische Leitung der Abteilung Psychoonkologie an der Goethe Universität Frankfurt am Main

Dr. med. Lena Woydack, Medizinethikerin, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, Heidelberg

Ben Zerhau, Filmemacher, München

Nobelpreisträger Prof. em. Dr. med. Dr. h.c.mult. Harald zur Hausen, Mediziner und Nobelpreisträger (2008); Professor Emeritus am Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg

TAGUNGSTEAM

Prof. Dr. Volker Beck, Dipl.-Psych., Professor für Sozialmedizin am Fachbereich Soziale Arbeit, Hochschule Darmstadt

Frank Kittelberger, Pfarrer und Pastoralpsychologe, Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing

Prof. Dr. med. Andreas Mackensen, Direktor der Medizinischen Klinik 5 – Hämatologie & Internistische Onkologie am Universitätsklinikum Erlangen

Prof. Dr. rer. nat. Catharina Maulbecker-Armstrong, Professur für Medizinisches Management, Versorgungsforschung und e-Health, Technische Hochschule Mittelhessen, Gießen

Prof. Dr. rer. nat. Tanja C. Vollmer, Architekturpsychologie am Institut für Architektur der Fakultät VI, Technische Universität Berlin; Geschäftsführende Direktorin des Architekturbüros Kopvol architecture & psychology, Rotterdam